

Zeitgemässe Wohnformen fürs Alter

Beat Fellmann

Unübersehbar entfaltet sich der Neubau von Leben und Wohnen «In der Au» und prägt bereits heute das Bild im Quartier. Im Juni werden die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in das neue Gebäude einziehen. Es sind dies in erster Linie die heutigen Bewohnenden des über 40-jährigen Pflegezentrums, aber auch Bewohnende, welche die neuen Wohnstudios mit Service beziehen. Beim «Wohnen mit Service» handelt es sich um eine bei VitaFutura und damit in Volketswil neue Wohnform; sie ergänzt das bestehende Angebot zwischen den bisherigen Alterswohnungen und dem Aufenthalt in der Pflegestation, neu «Wohnen mit Pflege». An wen aber richtet sich «Wohnen mit Service» genau?

Vielseitige Wohnformen für das Alter

Mit der baldigen Fertigstellung wird nicht einfach ein Neubau in Betrieb genommen – quasi eine neue Hülle. Es ist vor allem ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung von VitaFutura als Anbieterin vielfältiger Wohnmöglichkeiten und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung von Volketswil und der Umgebung. VitaFutura hat zusammen mit der Gemeinde schon früh erkannt, dass sich die herkömmlichen Strukturen mit einem Heim, einer Spitex und einigen Alterswohnungen überholt haben. Vielmehr geht es darum, Übergänge abzudecken, die mit dem Alterwerden verbunden sind. Dabei soll auf die unterschiedlichen Lebenssituation und Bedürfnisse älterer Menschen reagiert werden können. Denn das Alter ist bekanntlich kein dauerhaft gleicher Zustand, sondern eine Phase der Veränderung und wechselnder Bedürfnisse, wenn es um Wohnen oder Unterstützung geht. Viele Menschen bevorzugen auch im hohen Alter das gewohnte Umfeld – der Lift im Haus, eine aufmerksame Nachbarschaft und der Dorfladen in der Nähe sind allerbeste Voraussetzung dafür. Der Bedarf an Unterstützung wird mit gelegentlichen Handreichungen, vielleicht einem Spitex-Einsatz oder einem Mahlzeitendienst, gedeckt.

Sicherheit und Gemeinschaft

Wenn Kräfte nachlassen, der Haushalt zu viel wird, die sozialen Kontakte mehr und mehr abnehmen, das Gefühl der Einsamkeit zunimmt



Beat Fellmann ist Präsident des Verwaltungsrats der VitaFutura AG.

BILD ZVG

und der Einsatz der Spitex zur Regelmässigkeit wird, ändert sich die Perspektive. Zwar ist der Aufenthalt im Pflegeheim auch dann noch längst nicht zwingend notwendig, aber die Möglichkeit für niederschwellige Unterstützung verschiedenster Art und das Sicherheitsempfinden gewinnen deutlich an Bedeutung. Auch für Menschen, die körperlich und geistig fit sind, fühlt es sich gut an, dass jemand verbindlich vor Ort ist und sie bei Bedarf auf professionelle Hilfe zurückgreifen können. In den eigenen vier Wänden zu leben und dazu die Gewissheit zu haben, dass dies auch bei zunehmendem Pflegebedarf möglich ist, ist eine angenehme Perspektive.

«Wohnen mit Service» oder auch «Betreutes Wohnen» hat sich hierzu als Begriff in der Alterspolitik etabliert. Gemeint ist: Die hier wohnenden Menschen leben weitgehend eigenständig, sie nutzen aber die Möglichkeiten, die ihnen das Umfeld von Leben und Wohnen «In der Au» bietet – seien dies gastronomische, hauswirtschaftliche oder gar pflegerische Leistungen. Und auf jeden Fall die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, einem sozialen Umfeld.

Und der Unterschied zu einer «traditionellen» Alterswohnung? Die Möglichkeiten der Unterstützung sind bei den Wohnstudios deutlich umfassender als bei klassischen Alterswohnungen (die ebenfalls Teil des Wohnangebots von VitaFutura sind). Bereits im Grundangebot sind neben der Nutzung des eigenen Studios zahlreiche Dienste eingeschlossen: etwa die monatliche Reinigung, die jährliche Fensterreinigung, die Hausrat- und Haftpflichtversicherung, Internet, die

Mitbenutzung der Gemeinschaftsräume und des Fitnessraums, die Mitwirkung und Teilnahme bei Veranstaltungen und vieles mehr. Weitere Leistungen können nach Wunsch und individuellem Bedürfnis dazu gewählt werden, etwa die Mahlzeiten im hauseigenen Restaurant LaVita. So kann auf Veränderungen der Lebenssituation jederzeit reagiert werden. Unsere Ansprechperson der Kontaktstelle Leben im Alter berät und begleitet Bewohnende und Angehörige diesbezüglich eng. Darin zeigt sich der grosse Mehrwert gegenüber allen anderen Formen des Wohnens im Alter.

Erfolgreich erprobt

«Wohnen mit Service» ist demnach eine erweiterte Form des Alterswohnens, welche heute in Volketswil noch nicht existiert, in anderen Gemeinden aber bereits erfolgreich angeboten wird. Menschen, denen der umfassende Haushalt zu viel, das Alleinsein zu einsam, aber für die das Pflegeheim definitiv noch nicht der richtige Ort ist, finden hier ihr Zuhause. Die bis zu 65 Quadratmeter grossen Ein- oder Zweizimmer-Studios umfassen fast alle Zutaten einer vollständigen Wohnung. Und was im Studio selbst nicht vorgesehen ist – etwa ein vollwertiger Backofen –, ist im unmittelbar angeschlossenen Gemeinschaftsbereich jederzeit für alle verfügbar.

Mehr als nur Miete

Die Kosten für «Wohnen mit Service» liegen erwartungsgemäss über der reinen Miete; sie tragen dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis der Bewohnenden sowie den nutzbaren und inkludierten Leistungen Rechnung. Die Pensionspreise umfassen zum

Zur Person

Beat Fellmann ist Präsident des Verwaltungsrats der VitaFutura. Ausserdem ist er Inhaber und Partner von casea, die auf das Entwickeln und Realisieren von modernen Formen des Wohnens im Alter spezialisiert ist.

einen die Nutzung des Studios, also den Mietanteil, zum andern die oben beschriebenen Grundleistungen und Mitnutzungen. Dazu können attraktive Zusatzoptionen als Pakete erworben werden, von der Wohlfühl- (Mittagessen, zusätzlich Reinigung, Wäsche) über die Kulinarik- bis zu den Multimediapaketern. Zusammengefasst sind die Kosten für ein Studio mit allen darin enthaltenen Leistungen vergleichbar mit den üblichen Lebenshaltungskosten, freilich unter Berücksichtigung der spezifischen Lebenssituation. Die Gesamtleistungen sind deutlich günstiger als etwa bei einem längeren nicht zwingenden Aufenthalt an einer Pflegestation.

Keine Finanzierung über Ergänzungsleitung

Trotzdem, und dies ist das Ergebnis des unbefriedigenden Pflegefinanzierungssystems, sind die Angebote für «Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen» – im Gegensatz zum viel teureren Pflegewohnen – noch nicht über Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zwar sind Bemühungen auf nationaler Ebene im Gang, und bereits bieten einige Gemeinden vor sich aus Hand für Lösungen zur Finanzierung dieses äusserst sinnvollen Wohnangebots (etwa in Form von Gutscheinen). Für den Moment ist es für Bewohnende aus Volketswil noch ein Angebot, das selbst zu finanzieren ist. Neue Wohnangebote lösen Neugierde, aber auch Fragen aus. Die Antworten hält die Leiterin der Kontaktstelle Leben im Alter bei VitaFutura, Nadine Klein bereit.

Das Interesse an den Studios ist bereits gross. Möglichkeiten der Berücksichtigung und des Informationsaustauschs werden laufend auf der Website von Leben und Wohnen «In der Au», VitaFutura, publiziert. Der Bezug ist ab Mitte 2023 möglich.

Kontakt: Nadine Klein, Kontaktstelle Leben im Alter, Telefon 043 399 36 60
www.vitafutura.ch